

Digitale Neujahrstagung der Grünen Akademie **Freitag, 18. Februar 2022**

Verantwortung in der Demokratie: Zwischen Person und Institution

Regieren und politische Gestaltung sind eng verknüpft mit einer Übernahme von politischer Verantwortung. Wenn Regieren und politische Gestaltung mit der Erfahrung von Selbstwirksamkeit verbunden werden sollen, wenn demokratische Politik nicht als gesellschaftlich entkoppeltes Geschehen erfahren werden soll, ist eine freiheitliche Demokratie auf Akteur:innen angewiesen, die Verantwortung übernehmen. Dabei erfordert die Übernahme von Verantwortung etwa mit Blick auf die Zurechenbarkeit von Entscheidungen auch eine erkennbare Verbindung zwischen Personen und politischen Positionen oder politischem Handeln.

Inwieweit kann und sollte in der demokratischen Gesellschaft politische Verantwortung mit einer persönlichen Verantwortung verknüpft sein? Wie sieht ein demokratischer Diskurs aus, in dem sich Akteur:innen an diese Verantwortung gebunden fühlen? Welche Verantwortung tragen Amts- und Mandatsträger:innen als Personen in politischen Institutionen, welche Verantwortung tragen Aktivbürger:innen? Wie können sowohl (zivil-)gesellschaftliche Akteur:innen als auch Unternehmen Verantwortung in der Demokratie übernehmen? Und inwieweit ermöglicht das föderale Institutionengefüge, politische Verantwortung zu übernehmen und die Zurechenbarkeit von Entscheidungen zu gewährleisten?

Wir wollen im Rahmen der Neujahrstagung diskutieren, wo in der demokratischen Gesellschaft welche Formen von Verantwortung übernommen werden (sollen) und rücken dafür das Verhältnis von personaler und institutioneller Verantwortung in den Mittelpunkt.

Programm

- 14.55 **Digitaler Tagungsraum öffnet**
Digitales Ankommen und Technik-Check
- 15.00 **Beginn der Neujahrstagung**
Begrüßung und Einführung
- 15.15 **Eröffnungsvortrag und Debatte**
Zum Stellenwert von Verantwortung in offenen Gesellschaften
- 16.45 **Pause**
- 17.15 **Foren**
- | | |
|-----------------|---|
| Themenforum 1 | Persönliche Verantwortung und Vertrauenswürdigkeit: „Gutes Regieren“ im Spannungsfeld zwischen persönlicher und institutioneller Verantwortung |
| Themenforum 2 | Institutionelle Verantwortung im Bundesstaat: Über das Verhältnis der grünen Strömung zum Föderalismus |
| Debattenforum 3 | Verantwortung für die eigene Position: Wie können gute öffentliche Debatten in der vielfältigen Gesellschaft gelingen? |
| Debattenforum 4 | Verantwortung und Eigentum: Welche Modelle des Eigentums sind der unternehmerischen Verantwortung im 21. Jhd. angemessen? |
- 18.45 **Debatte**
Eine Frage der Kommunikation: Wie gehen wir mit politischer Verantwortung in der demokratischen Öffentlichkeit um?
- 19.45 **Abschluss des Programms**
Take aways und Ausblick
- 20.00 **Ende der Tagung**

Begrüßung und Einführung

Dr. Sebastian Bukow, Heinrich-Böll-Stiftung

Eröffnungsvortrag und Debatte

Zum Stellenwert von Verantwortung in offenen Gesellschaften

- Was bedeutet Verantwortung im Kontext moderner Gesellschaften? Wie gestaltet sich die Übernahme von Verantwortung in unterschiedlichen Bereichen der Gesellschaft, von der Zivilgesellschaft über die Politik bis zur Wissenschaft?
- Wer kann und soll Verantwortung übernehmen? Wer sind individuelle und kollektive Träger:innen von Verantwortung?

Impulse: Silke Gebel (Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen im Abgeordnetenhaus von Berlin) & Dr. Eva Buddeberg (Goethe-Universität Frankfurt/Main)

Moderation: Dr. Ellen Ueberschär (Heinrich-Böll-Stiftung & GA)

Foren

Themenforum 1

Persönliche Verantwortung und Vertrauenswürdigkeit: „Gutes Regieren“ im Spannungsfeld zwischen persönlicher und institutioneller Verantwortung

- Welchen Anteil haben Normen der Verantwortlichkeit und der Zurechenbarkeit für das „Gute Regieren“ in der Demokratie?
- Wie lässt sich Regierungsverantwortung anhand von Personen konkretisieren?

Impulse: Prof. Dr. Tobias Rothmund (Friedrich-Schiller-Universität Jena) & Marianne Birthler (GA)

Moderation: Ole Meinefeld (Heinrich-Böll-Stiftung & GA)

Themenforum 2

Institutionelle Verantwortung im Bundesstaat: Über das Verhältnis der grünen Strömung zum Föderalismus

- Welche Modelle von Verantwortung können im Föderalismus genutzt werden?
- Welche Ansprüche an den Föderalismus sollten und können gestellt werden?

Impulse: Andrea Lindlohr (Staatssekretärin im baden-württembergischen Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen & GA) & Felix Beutler (stellv. Dienststellenleiter in der Hessischen Landesvertretung Berlin & GA, Anfrage)

Moderation: Dr. Stefanie John (Heinrich-Böll-Stiftung & GA)

Debattenforum 3

Verantwortung für die eigene Position: Wie können gute öffentliche Debatten in der vielfältigen Gesellschaft gelingen?

- Welche Verantwortung sollten Akteur:innen in öffentlichen Debatten für ihre Positionen und deren Wirkung auf andere übernehmen?
- Welche Verantwortung tragen diese Teilnehmer:innen für eine politische Kultur, die einer vielfältigen Gesellschaft gerecht wird?

Impulse: Prof. Dr. Arnd Pollmann (Alice-Salomon-Hochschule Berlin & GA) & Niombo Lomba (Wissenschaftlicher Dienst des Europäischen Parlament & GA)

Moderation: Dr. Sandra Brunsbach (Christian-Albrechts-Universität Kiel & GA)

Debattenforum 4

Verantwortung und Eigentum: Welche Modelle des Eigentums sind der unternehmerischen Verantwortung im 21. Jhd. angemessen?

- Welche sozialen und ökologischen Ansprüche sollen und können an das Unternehmertum gestellt werden?
- Welche Modelle von Eigentum ermöglichen Akteur:innen im unternehmerischen Handeln, soziale und ökologische Verantwortung zu übernehmen?

Impulse: Eveline Metzen (Government Affairs & Public Policy, Google LLC, Anfrage) & Till Wagner (Stiftung Verantwortungseigentum)

Moderation: Michael Knoll (VBKI & GA)

Debatte

Was heißt politische Verantwortung in der demokratischen Öffentlichkeit?

- Wie wird politische Verantwortung in der Öffentlichkeit zugeschrieben? Worin genau besteht eine politische Verantwortung für Entscheidungen, Programme und Debattenbeiträge?
- Welche Beispiele für die Übernahme von politischer Verantwortung oder deren Ausbleiben ließen sich diskutieren? Sind Rücktritte von Politiker:innen ein Indikator für diese Verantwortung?

Impulse: Prof. Dr. Stefan Gosepath (FU Berlin und Beirat GA) & Mona Neubaur (B90/Die Grünen NRW)

Abschluss und Ausblick

Ole Meinefeld und Dr. Stefanie John (Arbeitseinheit Grüne Akademie)